

Umweltgift PFC: Hügelsheim fordert Millionen-Schadenersatz vor Gericht

Am Donnerstag fällt das Landgericht Baden-Baden ein Urteil über Schadenersatz im PFC/PFAS-Skandal der Gemeinde Hügelsheim.

In der Debatte um Umweltverschmutzung und ihre Folgen hat der Rechtsstreit um die Verunreinigung von Böden mit PFC (Per- und Polyfluorierte Chemikalien) im Raum Baden-Baden und Rastatt große Aufmerksamkeit erregt. Der Fall, der am Donnerstag vor dem Landgericht Baden-Baden verhandelt wird, könnte weitreichende Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft und ihre Lebensqualität haben.

Hintergrund der Klage: Ein umweltschädigendes Erbe

Im Zentrum des Verfahrens steht die Gemeinde Hügelsheim, die von einem Kompostunternehmen und einem Fuhrunternehmer Schadenersatz in Höhe von 150.000 Euro fordert. Nach Angaben der Gemeinde sind weite Landflächen im Raum Rastatt und Baden-Baden durch PFC-haltigen Kompost verunreinigt worden. Dieser Kompost, der möglicherweise mit Papierschlämmen, also Abfällen aus der Papierherstellung, versetzt wurde, könnte seit etwa 18 Jahren auf Äckern ausgebracht worden sein.

Ein Gutachter äußert sich zu möglichen Ursachen

Ein in der Verhandlung eingesetzter Gutachter gab an, dass andere mögliche Verursacher der Verunreinigung ausgeschlossen werden konnten. Die Vermischung des Komposts mit Papierschlämmen sei sehr wahrscheinlich und lege nahe, dass unverantwortlich gehandelt wurde. Laut Gutachter hat das beklagte Unternehmen die Qualität des Komposts möglicherweise absichtlich geschädigt, indem es belastete Materialien verwendete.

Konsequenzen für die Umwelt und die Öffentlichkeit

Die Folgen der PFC-Verunreinigungen sind gravierend. Mehr als 1.000 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche sind betroffen, und in einigen Bereichen ist das Grundwasser ebenfalls kontaminiert. Dies führte dazu, dass ein Trinkwasserbrunnen in der Gemeinde Hügelsheim stillgelegt werden musste. Die Stadtwerke Rastatt haben bereits in einem anderen Verfahren gegen dasselbe Kompostunternehmen Millionenforderungen geltend gemacht, um die Kosten für Filtersysteme zu decken.

Rechtliche und gesellschaftliche Dimensionen

Die laufenden Verfahren werfen ein Schlaglicht auf die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Entsorgung und Verwendung von Abfallstoffen. Der Ausgang des Verfahrens könnte nicht nur die betroffenen Unternehmen erheblich belasten, sondern auch neue Standards für den Einsatz von Kompost aufzeigen und damit die Verantwortlichkeit erhöhen. Dies könnte eine breitere Debatte über Umweltschutz und Schadensersatzforderungen in Gang setzen.

Ausblick auf das Urteil

Mit der Entscheidung des Landgerichts am Donnerstag wird nicht nur das Schicksal der Gemeinde Hügelsheim entschieden,

sondern auch eine Botschaft über die Umweltverantwortung moderner Unternehmen gesendet. Die Ansprüche der Gemeinde und die befürchteten weiteren Schäden könnten sich auf mehrere Millionen Euro summieren, was die Dringlichkeit des Problems unterstreicht.

Der Fall PFC / PFAS im Raum Rastatt und Baden-Baden stellt einen bedeutenden Umweltskandal dar, der nicht nur die öffentliche Gesundheit, sondern auch das Vertrauen in die Unternehmensethik und rechtliche Standards für Umweltverschmutzung betrifft. Die bevorstehende Entscheidung könnte weitreichende Folgen haben und ist daher von immensem Interesse für die gesamte Region.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de